

## Solarstrategie – Evaluation 2026

### 1. Potenziale und Ziele

Zieljahr	Ziel
2035	Ausstattung aller gut nutzbaren Dachflächen mit PV-Anlagen
2035-2040	Erreichen der Treibhausgasneutralität (Verpflichtung durch Beitritt zum Kommunalen Klimapakt in 2023)
2040	Bereitstellung von vollständig regenerativ erzeugtem Strom

In der Solarstrategie festgeschriebenes Ziel: jährlicher Zubau von 1.000 kWp/a (entspricht 1 MWh/a).

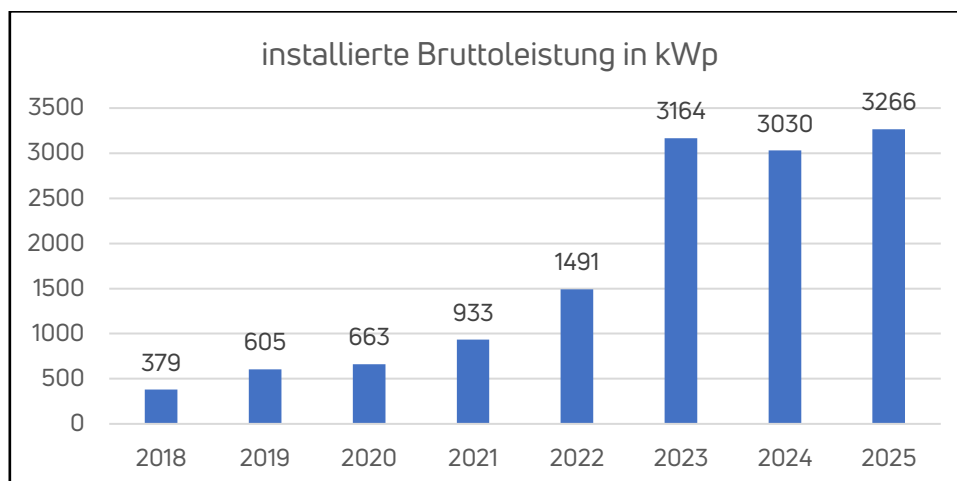
Jahr	Stand des PV-Ausbaus
2017	ca. 4.900 MWh (4,7% des Gesamtstromverbrauchs)
2026	ca. 19.340 MWh (18,4% des Gesamtstromverbrauchs)
2040	ca. 41.802 MWh (39,8% des Gesamtstromverbrauchs) <i>bei gleichbleibendem Zubau</i>

**ACHTUNG!** Rein durch PV-Ausbau wird die Bereitstellung von vollständig regenerativem Strom im Jahr 2040 nicht möglich sein!

Lücken in der regenerativen Stromversorgung sollen durch weitere Maßnahmen (z. B. Zukauf von externem regenerativem Strom) geschlossen werden.

### 2. Bisher Erreichtes

- Einrichtung eines Solarportals
- Förderung von 251 Solarchecks für Eigentümer in 2022
- Gründung und Unterstützung einer BürgerSolarBerater-Gruppe seit 2023
- Förderung von 104 Stecker-Solar-Anlagen mithilfe von KIPKI in 2024-2025
- Jährliches Ziel von 1.000 kWp an PV-Zubau wurde in den letzten Jahren erreicht
- Zubau von über 800 kWp auf kommunalen Dächern
- Bezifferung des Potenzials für Freiflächen-PV (8,5 ha mit Ertragspotenzial von 7,5 GWh/a) und Agri-PV (3,9 ha mit Ertragspotenzial von 2,3 GWh/a) im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung und der Fortschreibung des Flächennutzungsplans



3. Maßnahmen für kommunale Liegenschaften
  - PV auf kommunalen Gebäuden
    - Kontinuierliche Prüfung und Umsetzung gemeinsam mit den Stadtwerken
    - Prüfung von Einsätzen von Stromspeichern und ggf. Nachrüstung
  - Energetische Quartierskonzepte
    - Ganzheitliche Energieversorgungskonzepte für Quartiere
    - Vorrang für Solarenergie
    - Untersuchung von Nahwärmelösungen
  - Mieterstrommodelle
    - Bis 2031 ein Modellobjekt zur Versorgung von Mehrparteiengebäuden mit Solarstrom im kommunalen Gebäudebestand oder mit einem privaten Träger
  
4. Agri- und Freiflächen-Photovoltaik
  - Ergänzende innovative Bausteine der Solarstrategie
  - Ziel: Entwicklung mindestens eines Agri-PV-Pilotprojekts (z. B. im Weinbau)
  - Fokus auf Konversionsflächen, vorbelastete Standorte sowie infrastrukturbegleitende Flächen vor Betrachtung klassischer landwirtschaftlicher Flächen
  
5. Batterie-Speicherstrategie
  - Einsatz von Batteriespeichern als systematischer Baustein der Solarstrategie
  - Schrittweiser Ausbau und Nachrüstung, wo sinnvoll
  - Ziele: Erhöhung des Eigenverbrauchs von Solarstrom, Reduktion von Netzbezug und Lastspitzen, Stabilisierung der lokalen Stromnetze
  - Unterstützt Steigerung der Wirtschaftlichkeit von PV-Anlagen in Kombination mit Elektromobilität und Wärmepumpen
  - Richtet sich an kommunale Liegenschaften, energetische Quartierskonzepte, gewerbliche und industrielle Betriebe
  
6. Maßnahmen für Privathaushalte
  - Solarportal
  - Kampagnen zur Solarenergie
  - Veranstaltungsreihe Solarenergie
  - PV Pflicht auf Neubauten prüfen
  - Energieberatung anbieten
  - Vorbildliche Beispielprojekte: Solarbotschafter
  
7. Maßnahmen für Gewerbetreibende
  - Informationen für Betriebe
  - Veranstaltungsreihe Solarenergie
  - Vorbildliche Beispielprojekte